

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde**

Band (Jahr): **43 (1944)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Kanton Basel unter den Prokonsuln Merk und Schnell

von

Eduard Schweizer

Fortsetzung des V. Teils:

*Basel und die schweizerische Regeneration
im ersten Quartal 1832 in Band 39.*

Inhalt.

A. Der Gelterkindersturm.

I. Der Entschluß der Regierung	136
II. Der Landsturm	
1. Das Feuergefecht in Gelterkinden	148
2. Die Greuelthaten der Sieger	154
III. Der Alarm im Reigoldswilertal und in der Stadt	161
IV. Die Verantwortung	166
V. Die Beurteilung in der Presse und in der Tagsatzung	183

B. Die Entwicklung bis Juni 1832.

I. Die feindlichen Repräsentanten	188
II. Die Gemeinden und provisorischen Behörden der Landschaft	201
III. Stadtbürgerschaft und Großer Rat	213

C. Die Tagsatzung im Mai und Juni.

I. Das Scheitern der eidgenössischen Vermittlung	
1. Der Beschluß vom 18. Mai 1832	221
2. Die Wahl und Demission des Friedrich von Tscharner	227
3. Die Ablehnung der Vermittlung durch den Großen Rat	235
II. Der grundsätzliche Beschluß der Kantonsregierung	238
III. Der böse Ausklang der Session	242

D. Neue Aufpeitschung der Parteileidenschaft. 244